



Öffentlicher Verkehr: Allgemeines

Versuchsbetrieb Linie 10 Oberhofstetten – Bahnhof: Umwandlung in einen regulären Betrieb

1 Ausgangslage

Mit Beschluss vom 23. November 2004 hat der Grosse Gemeinderat die Einführung eines dreijährigen Versuchsbetriebs vom Riethüsli nach Oberhofstetten (Linie 10) gutgeheissen und für die Beschaffung von zwei Midibussen einen Verpflichtungskredit zu Lasten der Investitionsrechnung der Verkehrsbetriebe von CHF 500'000 erteilt. Der Versuchsbetrieb wurde am 15. August 2005 aufgenommen und endet somit am 14. August 2008.

2 Ergebnisse des Versuchsbetriebs

Zur Optimierung des Kosten-/Nutzenverhältnisses wurden aufgrund der ermittelten Bedürfnisse diverse Verbesserungen beim Fahrplan und der Linienführung vorgenommen. Insbesondere wurde die Zubringerlinie ins Riethüsli nach den Sommerferien 2007 in eine direkte Verbindung zum Bahnhof umgewandelt. Das seitherige Angebot mit der Direktverbindung Oberhofstetten – Bahnhof und den 15 Kursen pro Tag hat sich als das zweckmässigste erwiesen (Beilage 1).

Der Grosse Gemeinderat setzte für die dreijährige Versuchsdauer eine Kostendeckung von mindestens 30 % voraus. Die notwendige Frequenz von Montag bis Freitag lässt sich wie folgt berechnen:

Betriebskosten pro Jahr	CHF	200'000
Kostendeckungsgrad (30 %)	CHF	67'000
Durchschnittlicher Ertrag pro Fahrgast	CHF	0.90
Fahrgäste pro Jahr		74'000



Fahrgäste pro Tag bei 253 Werktagen (Mo – Fr)	ca. 295
Fahrgäste pro Fahrt bei 30 Fahrten je Tag	ca. 10

Vom aktuellen Angebot machen pro Fahrt durchschnittlich 13 Personen Gebrauch, was den Zielwert übersteigt. Aufgrund des erfolgreichen Versuches soll die Linie 10 künftig grundsätzlich im Rahmen des derzeitigen Angebots regulär betrieben werden.

3 Regulärer Betrieb

3.1 Fahrplan / Linienführung

Die Grundlage für den regulären Betrieb bildet das derzeitige Linien-Angebot (Beilage 2). Aufgrund von Rückmeldungen der Vertreterinnen der IG Bus Oberhofstetten soll das bestehende Angebot über Mittag (Schulzeiten) und am Abend (Ladenöffnungszeiten) angepasst werden (Beilage 3).

Der zusätzliche Abendkurs führt zu jährlichen Mehrkosten von CHF 20'000. Die Aufwendungen für das Gesamtangebot auf der Linie 10 betragen somit CHF 220'000 pro Jahr.

3.2 Fahrzeuge

Der untere Bereich der Solitüdenstrasse mit der Zahnradstange der Appenzeller Bahnen sowie dem Strassenlängsgefälle stellt für den Busbetrieb eine Herausforderung dar. Zu Beginn des Versuchs konnte noch kein geeignetes Niederflur-Fahrzeug gefunden werden, das ein Überqueren der Zahnradstange beim Bahnübergang von der Teufener Strasse in die Solitüdenstrasse problemlos erlaubte. Während des Versuchs kamen deshalb „alte“, nicht behindertengerechte Saurer-Busse zum Einsatz.

Künftig sollen auch auf dieser Linie Niederflurbusse verwendet werden. Aufgrund der Nachfrage sind Midibusse mit einem Fassungsvermögen von bis zu 70 Plätzen zweckmässig. Die VBSG haben Testfahrten mit neuen Midibussen durchgeführt. Diese können bei Geschwindigkeiten von weniger als 15 km/h ihr Niveau um 8 cm anheben und die kritischen Bereiche somit sicher befahren. Die für den künftigen Betrieb vorgesehenen Busse weisen eine Länge von 9.7 m und einem Radstand von 4.4 m auf. Ein solches Fahrzeug kostet inklusive Bordrechner und Fahrgastinformation rund CHF 500'000. Um die Linie 10 im erwähnten Rahmen zu betreiben, sind zwei Busse notwendig.

Bekanntlich erteilte der Grosse Gemeinderat für die Beschaffung von zwei Midibussen zu Lasten der Investitionsrechnung der Verkehrsbetriebe einen Verpflichtungskredit von CHF 500'000. Die beiden Busse wurden bisher nicht beschafft.



Es sind daher folgende Investitionen nötig:

2 Midibusse à CHF 500'000	CHF 1'000'000
abzüglich bereits erteilter Verpflichtungskredit	./ CHF 500'000
Erforderlicher Zusatzkredit	<u>CHF 500'000</u>

3.3 Versuchsbetrieb am Samstag

Von Seite der Vertreterinnen der Anwohnenden besteht der Wunsch nach einem Busbetrieb auch am Samstag. Dieser müsste wieder als Versuch durchgeführt werden. Die Betriebszeiten sollen unter Berücksichtigung der üblichen Ladenöffnungszeiten angesetzt werden (Beilage 3). Die Kosten belaufen sich auf jährlich rund CHF 30'000.

Dieses zusätzliche Angebot wird von den VBSG als auch vom Tiefbauamt als sinnvoll erachtet, weshalb nach den Sommerferien 2008 ein auf drei Jahre befristeter Versuchsbetrieb durchgeführt werden soll. Analog zu den Zielsetzungen für den Versuch an den Werktagen gilt auch in diesem Fall ein Zielwert von 10 Passagieren pro Fahrt.

Um bei mangelhafter Nachfrage das Aufwand-/Nutzenverhältnis während der Versuchsdauer in einem vernünftigen Rahmen zu halten, bleiben Anpassungen am Angebot vorbehalten. Wird der Zielwert nach dem ersten Betriebsjahr nicht erreicht, sind Anpassungen zwingend vorzunehmen. Vor Ablauf des dreijährigen Versuchs ist auf der Basis der vorgegebenen Passagierzahlen Bilanz zu ziehen und über das weitere Vorgehen zu beschliessen.

4 Anträge

Wir beantragen Ihnen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Versuchsbetrieb Linie 10 Oberhofstetten – Bahnhof wird per Mitte August 2008 abgeschlossen und der Busbetrieb künftig als reguläres Angebot aufrechterhalten.
2. Zusätzlich wird die Linie 10 im Rahmen eines dreijährigen Versuchs neu auch am Samstag betrieben.
3. Die den Verkehrsbetrieben durch den regulären Betrieb entstehenden jährlich wiederkehrenden ungedeckten Kosten von rund CHF 220'000 werden zu Lasten der Laufenden Rechnung (Konto 616.3636 „Verkehrsangebot im Ortsverkehr“) abgegolten.
4. Die den Verkehrsbetrieben während des auf drei Jahre befristeten Versuchsbetriebs am Samstag entstehenden jährlich wiederkehrenden ungedeckten Kosten von rund CHF 30'000 werden zu Lasten der Laufenden Rechnung (Konto 616.3637 „Versuchsbetriebe“) abgegolten.



5. Für die Beschaffung von zwei Niederflur-Midibussen wird zu Lasten der Investitionsrechnung der Verkehrsbetriebe ein Zusatzkredit von CHF 500'000 erteilt.
6. Es wird festgestellt, dass der Beschluss gemäss Ziff. 3 nach Art. 8 Ziff. 6 lit. b der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Im Namen des Stadtrats
Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Auswertung des Versuchsbetriebs
Linienführung
Fahrplan

